

Informationen

für das Studium zum

Lehramt an Berufskollegs

Stand: 13.11.2014

33. geänderte Auflage

Redaktion: Petra Seyfferth, Philipp Brinkmann, Sandra Mester

Kontaktadresse:

Fachhochschule Münster
Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)
Petra Seyfferth (Sprechstunde Di. 14:00 – 15:00 Uhr;
Informationstermine und Studienberatung, s. S. 28)
Leonardo-Campus 7
48149 Münster
0251 83-65141
seyfferth@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/ibl

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden – passt das zu mir?</i>	4
2	<i>Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs in Münster</i>	5
2.1	Aufbau der Lehramtsausbildung	5
2.2	Studienvarianten	5
2.3	Studienverlauf	6
2.3.1	Eignungspraktikum (außerhalb des Studiums)	8
2.3.2	Fachpraktische Tätigkeit (außerhalb des Studiums)	8
2.3.3	Berufliche Fachrichtung und allgemeinbildendes Fach	9
2.3.4	Bildungswissenschaften	9
2.3.5	Schulisches Praxissemester	9
2.3.6	DAZ	10
2.3.7	Bachelor- und Masterarbeit	10
2.3.8	Vorbereitungsdienst (18 Monate)	10
3	<i>Schulische Zugangsvoraussetzungen und Eignungsprüfungen</i>	11
3.1	Zulassungsbeschränkungen und Auswahlgrenzen (NC)	11
3.1.1	Auswahlgrenzen (NC) für den Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BA BK)	11
3.1.2	Auswahlgrenzen (NC) für den Zwei-Fach-Bachelor (ZFB)	14
3.2	Eignungsprüfungen	16
3.2.1	Mediendesign und Designtechnik	16
3.2.2	Musik	16
3.2.3	Sport	17
3.3	Studium ohne allgemeine Hochschulreife (Abitur) aber mit Fachhochschulreife	18
3.4	Studium ohne Fachhochschulreife	18
3.5	Sprachkenntnisse	19
4	<i>Bewerbung, Einschreibung und Einführungswoche</i>	20

4.1	Bewerbung um einen Studienplatz im ersten Fachsemester	20
4.2	Bewerbung für das Lehramt an Berufskollegs bei der Einstufung in ein höheres Fachsemester	20
4.3	Zulassung und Einschreibung.....	21
4.4	Erstsemester-Einführung und Terminübersicht.....	22
4.5	Terminübersicht.....	22
5	<i>Anerkennung von Leistungen.....</i>	23
5.1	Anerkennung von Studienleistungen im allgemeinbildenden Fach	23
5.2	Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen in der beruflichen Fachrichtung.....	24
5.3	Anerkennung von Praktika	25
5.3.1	Anerkennung Eignungspraktikum	25
5.3.2	Anerkennung der fachpraktischen Tätigkeit	25
5.3.3	Orientierungspraktikum, Berufsfeldpraktikum und Praxissemester.....	25
6	<i>Weitere Informationen.....</i>	26
6.1	Studienfinanzierung	26
6.2	Einstellungsprognose	26
6.3	Verdienstmöglichkeiten	27
6.4	Direkter Seiteneinstieg in eine Schule	27
7	<i>Studienberatung.....</i>	28
7.1	Information und Beratung zum Lehramt an Berufskollegs (BA BK)	28
7.2	Information und Beratung zum Zwei-Fach-Bachelor (ZFB)	29
7.3	Studienfachberatung in den beruflichen Fachrichtungen	30
7.4	Studienfachberatung in den allgemeinbildenden Fächer	31
7.5	Zentrale Studienberatung von Universität und Fachhochschule.....	34

1 Lehrerin oder Lehrer am Berufskolleg werden – passt das zu mir?

Die sich ständig verändernde Berufswelt und die daraus erwachsenden Anforderungen an die Bildungsarbeit machen die Lehrtätigkeit an einem Berufskolleg zu einer abwechslungsreichen und spannenden Aufgabe. Rund zwei Drittel aller Schülerinnen und Schüler durchlaufen Schulformen, die unter dem Dach des Berufskollegs zusammengefasst sind. Unter dem Oberbegriff Berufskolleg verbergen sich also verschiedene Bildungsangebote, u.a. die Berufsschule oder das berufliche Gymnasium. Ein Berufskolleg stellt somit eine Kombination von allgemeiner und beruflicher Bildung dar, an dem sämtliche allgemeinbildenden Abschlüsse (Hauptschulabschluss, Hauptschulabschluss nach Klasse 10, mittlerer Schulabschluss, Abitur) erlangt werden können. Neben dieser Erstausbildung gewinnt die Weiterbildung in den Fachschulen der Berufskollegs immer mehr an Bedeutung. Eine für das Berufskolleg typische Besonderheit sind die engen Kontakte zu Unternehmen sowie zu weiteren Partnern wie beispielsweise den Industrie- und Handelskammern.

Durch das Studium, die Praktika und den Vorbereitungsdienst (Referendariat) werden angehende Lehrkräfte auf die Tätigkeit in den Berufskollegs vorbereitet. Eine wichtige Grundvoraussetzung sollten sie jedoch mitbringen: die Freude an der Zusammenarbeit mit (Kindern) und jungen Erwachsenen. Als Lehrerinnen und Lehrer müssen Sie weiterhin:

- mit Heterogenität – ob intellektuell, sprachlich oder soziokulturell – gut umgehen können,
- Ihre Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer unterschiedlichen Interessen und Begabungen individuell fördern und fordern,
- in der Lage sein, Erziehung und Unterricht aufeinander abzustimmen,
- lebenslanges Lernen und den Umgang mit neuen Medien als selbstverständlich ansehen,
- bereit sein, zusammen mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit den Eltern an der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht zu arbeiten,
- mit Betrieben, Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern zusammen arbeiten und Lernortkooperationen mit außerschulischen Bildungseinrichtungen eingehen und pflegen,
- Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, ihren Weg ins Berufsleben zu finden.

Unter www.cct-germany.de können Sie mittels einer webgestützten Selbsterkundung herausfinden, ob die Laufbahn als Lehrkraft für Sie eine gute Option darstellen kann.

2 Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs in Münster

2.1 Aufbau der Lehramtsausbildung

Das Studium für das Lehramt an Berufskollegs wird in Münster im Rahmen einer Kooperation zwischen der Universität und der Fachhochschule Münster angeboten und gliedert sich in zwei Abschnitte:

Die Grundlage ist ein **6-semesteriger Bachelorstudiengang**. Als zweiter Ausbildungsschritt ist ein **4-semesteriger Masterstudiengang** vorgesehen, welches das bereits absolvierte grundständige Studium ergänzt. Nach dem Masterabschluss ist der 18 Monate dauernde Vorbereitungsdienst (Referendariat) zu absolvieren, der mit dem Staatsexamen abschließt. Beim Vorliegen der Voraussetzungen ist ein Beamtenverhältnis möglich.

2.2 Studienvarianten

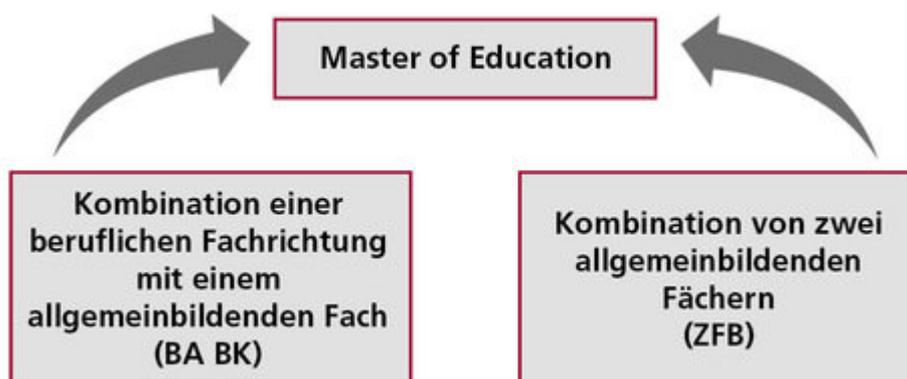
Grundsätzlich wird im Studium für das Lehramt an Berufskollegs zwischen allgemeinbildenden Fächern und beruflichen Fachrichtungen unterschieden.

Mit dem Studium einer **beruflichen Fachrichtung** können Sie später an Berufskollegs Fächer unterrichten, die einen konkreten beruflichen Bezug aufweisen; z.B. das Studium der beruflichen Fachrichtung "Ernährungs- und Haushaltswirtschaftswissenschaft" ermöglicht es Ihnen später, angehende Köchinnen und Köche zu unterrichten. An der Fachhochschule Münster werden **Bautechnik, Elektrotechnik, Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft, Gesundheitswissenschaft/Pflege, Informationstechnik, Maschinenbautechnik und Mediendesign und Design-technik** als berufliche Fachrichtungen angeboten.

Allgemeinbildende Fächer weisen dagegen keine spezielle berufliche Ausrichtung auf. Von der Westfälischen Wilhelms-Universität werden die folgenden allgemeinbildenden Fächer angeboten: **Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Erziehungswissenschaft, Französisch, Islamische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Mathematik, Musik, Niederländisch, Physik, Spanisch, Sport und Wirtschaftslehre/Politik**

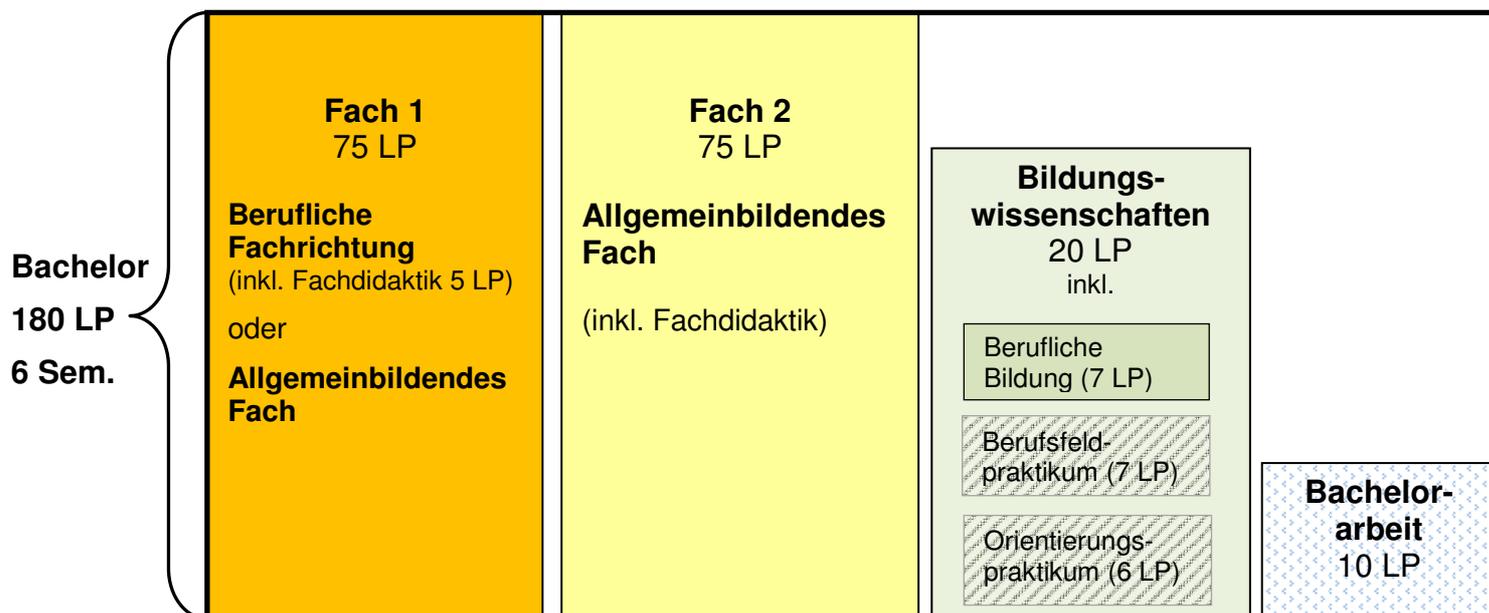
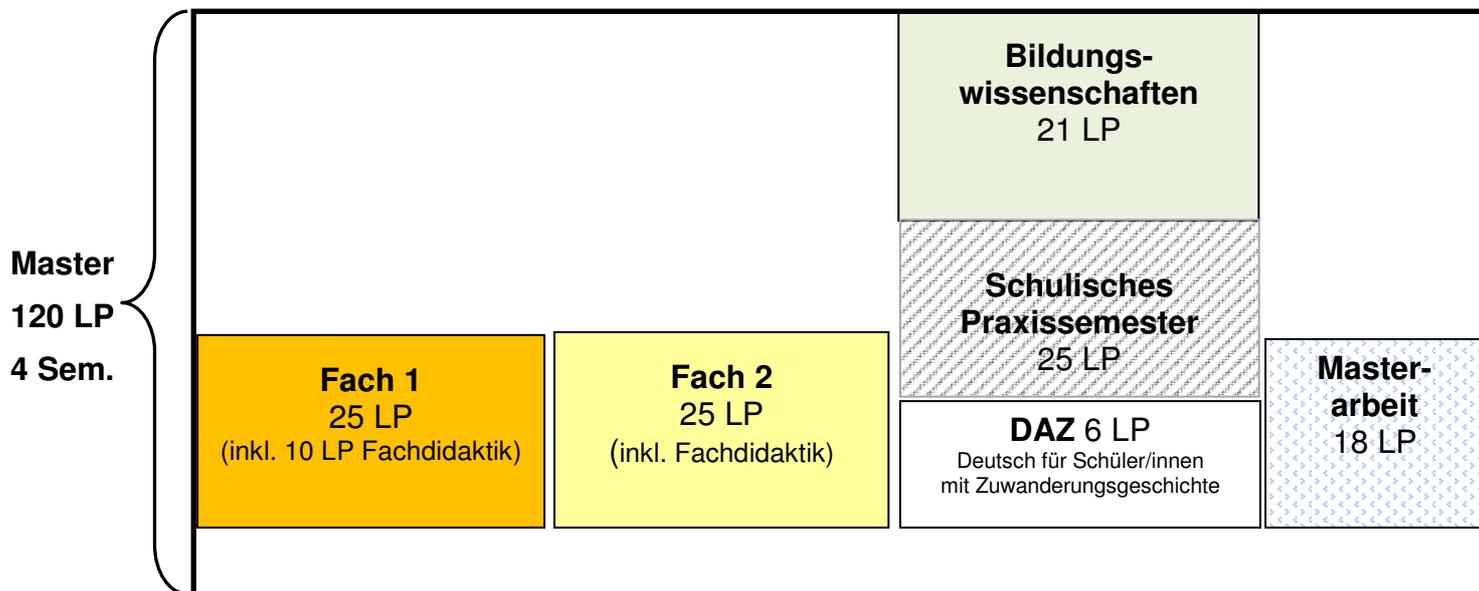
Beim Lehramtsstudium für Berufskollegs gibt es zwei Studienvarianten, die jeweils beide zum Master of Education führen:

1. Beim Bachelor-Studiengang "**Lehramt an Berufskolleg (BA BK)**" wird eine berufliche Fachrichtung mit einem allgemeinbildenden Fach kombiniert.
2. Der "**Zwei-Fach-Bachelor (ZFB)**" setzt sich aus zwei allgemeinbildenden Fächern zusammen.



2.3 Studienverlauf

Im folgenden Kapitel werden die wesentlichen Elemente des Studienverlaufs dargestellt. Die Grundlage der Beschreibung bildet die Abbildung auf der nächsten Seite. Insgesamt sind innerhalb des Bachelorstudiums 180 Leistungspunkte (LP) zu erwerben. Der Abschluss des Masterstudiums erfordert weitere 120 LP. Die LP erhalten Sie durch bestandene Prüfungsleistungen wie Klausuren oder Seminararbeiten.



Schulisches Eignungspraktikum
(mind. 20 Tage, möglichst vor Studienbeginn
– spätestens vor Beginn des Vorbereitungs-
dienstes)

Fachpraktische Tätigkeit
(insgesamt 12 Monate, davon mehr als 6 Monate
vor Studienabschluss)

2.3.1 Eignungspraktikum (außerhalb des Studiums)

Das Eignungspraktikum ist als erstes Praxiselement für die Lehrerausbildung vorgesehen und sollte möglichst vor Beginn des Lehramtsstudiums stattfinden. Dieses Praktikum ist aber keine Bedingung für den Studienstart. Der Nachweis des Praktikums muss erst zur Einstellung in den Vorbereitungsdienst vorliegen. Das Eignungspraktikum bietet die Möglichkeit, den Rollenwechsel bereits vor Aufnahme eines Lehramtsstudiums zu erproben, um die eigenen Berufswahlmotive zu prüfen und einen Perspektivwechsel zu ermöglichen.

Die Dauer beträgt 20 Tage, die an der Schule blockweise oder an einzelnen Werktagen kontinuierlich absolviert werden sollen. Plätze sind **ausschließlich online** über das Portal www.elise.nrw.de zu buchen. Bitte nutzen Sie dieses Portal auch bei weiteren Fragen und zu einer möglichen Anrechnung von Praktikumsleistungen.

Das Eignungspraktikum liegt in der Zuständigkeit der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL). Im ZfsL Münster sind Herr Seibt und Herr Schmidt als Eignungspraktikumsmanager tätig.

Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster
Tel.: 0251/68663330
poststelle-muenster@sts.nrw.de

2.3.2 Fachpraktische Tätigkeit (außerhalb des Studiums)

Für das Lehramt an Berufskollegs ist eine fachpraktische Tätigkeit von 12 Monaten Dauer nachzuweisen. Der überwiegende Teil der fachpraktischen Tätigkeit (also mindestens 6 Monate und einen Tag) muss vor Abschluss des Master-Studiums geleistet werden. Berufsausbildungen bzw. Zeiten früherer Berufstätigkeit können angerechnet werden. Die fachpraktische Tätigkeit erfüllt die Aufgabe, die künftigen Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs mit der Arbeitswelt der Schülerinnen und Schüler vertraut zu machen. Daher soll dieses Praktikum mit den einschlägigen Arbeitstechniken, Arbeitsabläufen sowie mit Fragen der Betriebsorganisation vertraut machen. Der Schwerpunkt liegt nicht in der Aneignung spezieller Arbeitstechniken, sondern im Kennenlernen von Arbeitsprozessen und des jeweiligen betrieblichen Umfelds.

Mit der fachpraktischen Tätigkeit kann schon vor dem Studienstart begonnen werden, wobei die einzelnen Praktikumsabschnitte eine Mindestzeit von vier Wochen nicht unterschreiten sollen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.fh-muenster.de/ibl/praktika oder bei:

Dipl.-Hdl. Sandra Mester
Leonardo-Campus 7, 48149 Münster
Tel: 0251 83-65134
sandra.mester@fh-muenster.de

2.3.3 Berufliche Fachrichtung und allgemeinbildendes Fach

Wie aus der Abbildung zum Studienaufbau auf Seite 7 deutlich wird, müssen im "Fach 1" insgesamt 100 LP erbracht werden (75 LP im Bachelor und 25 LP im Master). Wenn Sie den Studiengang BA BK wählen, wird Ihr "Fach 1" eine berufliche Fachrichtung sein. Wenn Sie sich für den Zwei-Fach-Bachelor entschieden haben, ist es ein allgemeinbildendes Fach. Sowohl im Bachelor als auch im Master sind Lehrveranstaltungen zur Fachdidaktik zu besuchen. Im "Fach 2" ist es egal, ob Sie sich für den Studiengang BA BK oder für den Zwei-Fach-Bachelor entschieden haben, Sie studieren immer ein allgemeinbildendes Fach. Die genauen Studienbestandteile der einzelnen Fächer finden Sie hier: www.fh-muenster.de/ibl/modulhandbuecher

2.3.4 Bildungswissenschaften

Beim Studienelement "Bildungswissenschaften" müssen Sie im Rahmen Ihres Bachelorstudiums 7 LP im Modul "**Einführung in die Grundfragen beruflicher Bildung**" erbringen. Im Masterstudium müssen Sie dann weitere 21 LP erwerben. Der Studienbestandteil Bildungswissenschaften beinhaltet zwei Praktika:

1. Orientierungspraktikum (20 Tage)

Ziel des vierwöchigen Orientierungspraktikums ist es, im Berufsfeld Schule erste Erfahrungen aus der Perspektive einer Lehrkraft zu sammeln. Außerdem erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Berufswahl zu reflektieren und darüber in den Austausch mit Dozent/innen und schulischen Mentor/innen zu gelangen.

2. Berufsfeldpraktikum (20 Tage)

Das vierwöchige Berufsfeldpraktikum (150 Std.) soll den Studierenden weitere konkrete berufliche Perspektiven außerhalb des Schuldienstes eröffnen. Wenn bereits mindestens 4 Wochen der fachpraktischen Tätigkeit (siehe 2.3.2) absolviert wurden, wird dieses als Berufsfeldpraktikum anerkannt.

2.3.5 Schulisches Praxissemester

Ein Bestandteil des Masterstudiums ist das schulische Praxissemester. Es sollte im zweiten, spätestens im dritten Mastersemester absolviert werden und schafft berufsfeldbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studienanteile und den Vorbereitungsdienst. Durch dieses Praktikum sollen Sie den Arbeitsalltag in berufsbildenden Schulen kennenlernen und einen praxisbezogenen Einblick in Ihre späteren Tätigkeiten gewinnen.

2.3.6 DAZ

Das Modul Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte nimmt mit 6 LP einen geringen Umfang im Gesamtstudium ein. Es soll in der Masterphase auf die mehrsprachigen und multikulturellen Gegebenheiten in der Schule vorbereiten.

2.3.7 Bachelor- und Masterarbeit

Ihr Bachelor- und Masterstudium schließen Sie jeweils mit einer wissenschaftlichen Arbeit ab. Es handelt sich um eine selbstständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus ihrem/seinem Fachgebiet mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

2.3.8 Vorbereitungsdienst (18 Monate)

Der Abschluss des lehramtsspezifischen Masterstudiums ist die Voraussetzung für den Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat) in Nordrhein-Westfalen. Er wird in der Schule absolviert und dabei von den Zentren für schulpraktische Lehrerbildung begleitet. Die Dauer beträgt 18 Monate. Abgeschlossen wird der Vorbereitungsdienst mit der Staatsprüfung; sie ist die formale Voraussetzung für die Lehrbefähigung im Schuldienst. Der Vorbereitungsdienst kann auch in anderen Bundesländern absolviert werden. Möchten Sie, nachdem Sie das Referendariat in einem anderen Bundesland absolviert haben, zum Berufseinstieg nach NRW wechseln, gelten besondere Verfahrensregeln, über die Sie das Zentrum für Lehrerbildung informieren kann. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sevon.nrw.de

3 Schulische Zugangsvoraussetzungen und Eignungsprüfungen

Die Zugangsvoraussetzung für die Bachelorstudiengänge für das Lehramt an Berufskollegs ist die allgemeine Hochschulreife. Diese kann entweder durch das Abitur, die fachgebundene Hochschulreife oder durch ein abgeschlossenes Hochschulstudium nachgewiesen werden. **Die Fachhochschulreife ("Fachabi") reicht nicht aus.**

Im Kapitel 3.3 und 3.4 zeigen wir Ihnen die Möglichkeiten auf, wie Sie das Lehramtsstudium für Berufskollegs unter bestimmten Umständen auch ohne Abitur oder ohne Fachhochschulreife beginnen können.

3.1 Zulassungsbeschränkungen und Auswahlgrenzen (NC)

In vielen Fächern übersteigt die Nachfrage nach den Studienplätzen die Kapazitäten der Hochschulen. Daher wird in bestimmten Fächern die Anzahl der Studienplätze begrenzt (Zulassungsbeschränkung). Ein Fach, bei dem eine solche Regelung nicht zum Tragen kommt, wird als "zulassungsfrei" bezeichnet. In zulassungsfreien Studiengängen erhalten Sie auf jeden Fall einen Studienplatz, wenn Sie die obengenannten formalen Voraussetzungen erfüllen und auch im zweiten Fach eine Studienplatz-zusage vorliegt.

Die zulassungsbeschränkten Studienfächer des Lehramts an Berufskolleg werden über die Durchschnittsnote (NC) oder über die Anzahl der Wartesemester (Zeit ohne Einschreibung an einer deutschen Hochschule seit Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung) vergeben. Für die folgenden Auflistungen der Auswahlgrenzen ist es also entscheidend, welche Abiturnote und wie viele Wartesemester die letzte zugelassene Person aufweist, die einen Studienplatz bekommen hat. Für zukünftige Vergabeverfahren haben die Auswahlgrenzen nur eine eingeschränkte Aussagekraft, da sie in jedem Wintersemester neu aus der Anzahl der Bewerbungen und der Anzahl der Studienplätze errechnet werden.

3.1.1 Auswahlgrenzen (NC) für den Bachelor Lehramt an Berufskollegs (BA BK)

In diesem Studiengang wird eine berufliche Fachrichtung mit einem allgemeinbildenden Fach kombiniert. Die Auswahlgrenzen/NC-Werte beziehen sich auf das Wintersemester 2014/15. Es werden die NC-Werte für die Bewerbung für das 1. Fachsemester angegeben.

Berufliche Fachrichtung	Qualifikation		Wartezeit	
	DN	HJ	HJ	DN
Bautechnik (Münster)	zulassungsfrei			
Elektrotechnik (Steinfurt)	zulassungsfrei			
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (MS)				
Hauptverfahren	1,9	2	10	2,8
nach dem letzten Vergabeverfahren	2,7	2	6	3,1
Gesundheitswissenschaft/Pflege (Münster)				
Hauptverfahren	1,7	2	16	3,5
nach dem letzten Vergabeverfahren	2,1	0	14	4,0
Informationstechnik (Steinfurt)	zulassungsfrei			
Maschinenbautechnik (Steinfurt)	zulassungsfrei			
Mediendesign und Designtechnik (Münster)	zulassungsfrei, Eignungsprüfung			

Legende:
DN = Durchschnittsnote (vom Abitur)

HJ = Halbjahre (Anzahl der Wartesemester)

Allgemeinbildendes Fach	Qualifikation		Wartezeit	
	DN	HJ	HJ	DN
Biologie (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,6 2,1	0 0	14 8	3,3 2,7
Chemie (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	3,2 alle	0 Bewerber	2	3,5
Deutsch (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,7 2,6	0 3	12 2	2,7 3,1
Englisch (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,7 2,7	0 2	12 6	2,0 3,0
Erziehungswissenschaft (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,7 2,9	0 0	10 2	2,4 2,1

Evangelische Religionslehre	zulassungsfrei			
Französisch (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	2,2 alle	0 Bewerber	2	2,4
Islamische Religionslehre	zulassungsfrei			
Katholische Religionslehre	zulassungsfrei			
Mathematik (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	3,0 alle	0 Bewerber	0	3,0
Musik (Eignungsprüfung)	alle Bewerber/innen			
Niederländisch	zulassungsfrei			
Physik	zulassungsfrei			
Spanisch (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	2,2 alle	2 Bewerber	8	3,4
Sport (Eignungsprüfung) (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	2,5 alle	0 Bewerber	8	3,6
Wirtschaftslehre/Politik (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,7 alle	6 Bewerber	12 10	3,1 3,5

DN = Durchschnittsnote (vom Abitur)

HJ = Halbjahre (Anzahl der Wartesemester)

alle Bewerber = es konnten alle Bewerber/innen zugelassen werden

Ein Beispiel, wie diese Tabelle gelesen wird:

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die zum Wintersemester 2014/2015 Englisch (Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs) als Studiengang gewählt und eine Abiturdurchschnittsnote von 2,6 oder besser erreicht hatten, konnten nach dem „Grad der Qualifikation“ einen Studienplatz erhalten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Durchschnittsnote 2,7 konnten nicht mehr alle zugelassen werden. Es wurden diejenigen ausgewählt, die mindestens eine Wartezeit von drei Halbjahren hatten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Durchschnittsnote 2,7 und zwei Halbjahren Wartezeit konnten nicht mehr alle zugelassen werden.

Über die Quote „Wartezeit“ konnten alle Bewerberinnen und Bewerber mit mindestens 5 Semestern Wartezeit zugelassen werden. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit 6 Semestern Wartezeit konnten diejenigen ausgewählt werden, die mindestens eine Abiturdurchschnittsnote von 2,9 hatten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit einer Wartezeit von 6 Halbjahren und einer Durchschnittsnote von 3,0 konnten nicht mehr alle zugelassen werden.

3.1.2 Auswahlgrenzen (NC) für den Zwei-Fach-Bachelor (ZFB) mit der Ausrichtung Lehramt an Berufskollegs.

Es wird in diesem Studiengang folgende Fach-Kombination gewählt: Studium von **zwei allgemeinbildenden Fächern**.

Den folgenden Aufstellungen können Sie die Auswahlgrenzen/NC-Werte für das Wintersemester 2014/15 entnehmen. Es werden die NC-Werte für die Bewerbung für das 1. Fachsemester angegeben. Für zukünftige Vergabeverfahren haben die Auswahlgrenzen nur eine eingeschränkte Aussagekraft, da sich die Auswahlgrenzen in jedem Wintersemester neu aus der Anzahl der Bewerbungen und der Anzahl der Studienplätze ergeben.

Allgemeinbildendes Fach	Qualifikation		Wartezeit	
	DN	HJ	HJ	DN
Biologie (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,7 2,2	1 0	6 3	2,7 3,7
Chemie (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	2,3 alle	0 Bewerber	2	2,4
Deutsch (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	2,1 2,9	0 2	4 2	2,8 3,1
Englisch (Anglistik) (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,9 2,5	0 0	4 2	2,3 2,9
Erziehungswissenschaft (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,6 2,0	0 0	8 2	3,0 2,1
Evangelische Religionslehre	Zulassungsfrei			
Französisch (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	2,8 alle	0 Bewerber	2	2,9
Islamische Religionslehre	zulassungsfrei			
Katholische Religionslehre	zulassungsfrei			

Mathematik (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	2,3 alle	0 Bewerber	2	2,5
Musik (Eignungsprüfung)	alle Bewerber			
Niederländisch (Niederlandistik)	zulassungsfrei			
Physik	zulassungsfrei			
Spanisch (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	3,3 alle	2 Bewerber	2	3,5
Sport (Eignungsprüfung) (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	3,2 alle	2 Bewerber	2	3,3
Ökonomik (Hauptverfahren) (nach dem letzten Vergabeverfahren)	1,7 2,2	0 0	6 6	2,0 3,1

Die Fächer Erziehungswissenschaft, Musik, Niederlandistik, Ökonomik und Sport lassen sich nicht miteinander kombinieren.

Legende:

DN = Durchschnittsnote (vom Abitur)

HJ = Halbjahre (Anzahl der Wartesemester)

alle Bewerber = es konnten alle Bewerber/innen zugelassen werden

Ein Beispiel, wie diese Tabelle gelesen wird:

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die zum Wintersemester 2014/2015 Deutsch (Zwei-Fach-Bachelor) als Studiengang gewählt und eine Abiturdurchschnittsnote von 2,8 oder besser erreicht hatten, konnten nach dem „Grad der Qualifikation“ einen Studienplatz nach dem Hauptverfahren erhalten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Durchschnittsnote 2,9 konnten nicht mehr alle zugelassen werden. Es wurden diejenigen ausgewählt, die mindestens eine Wartezeit von einem Halbjahr hatten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Durchschnittsnote 2,9 und zwei Halbjahren Wartezeit konnten nicht mehr alle zugelassen werden.

Über die Quote „Wartezeit“ konnten alle Bewerberinnen und Bewerber mit mindestens einem Semester Wartezeit zugelassen werden. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit zwei Semestern Wartezeit konnten diejenigen ausgewählt werden, die mindestens eine Abiturdurchschnittsnote von 3,0 hatten. Von den Bewerberinnen und Bewerbern mit der Durchschnittsnote 3,1 und zwei Halbjahren Wartezeit konnten nicht mehr alle zugelassen werden.

3.2 Eignungsprüfungen

Für die Zulassung zum Studium in den Fächern **Mediendesign und Designtechnik**, **Sport** sowie **Musik** wird neben dem Nachweis der allgemeinen Hochschulreife auch der Nachweis von studiengangbezogenen Eignungen verlangt.

3.2.1 Mediendesign und Designtechnik

Die Eignungsprüfung besteht aus einer Mappe mit 10-20 gestalterischen Arbeitsproben und einer Klausur mit zwei gestalterischen Aufgabenstellungen. Zweimal jährlich findet der Eignungstest statt.

Zur Gestaltung der Mappe werden **Beratungstermine** angeboten. Diese finden Sie auf der Homepage des Fachbereiches Design der FH Münster. Während der Beratungstermine erfahren Sie, welche Kriterien bei der Gestaltung und Zusammenstellung einer Mappe mit Arbeitsproben wichtig sind, aber auch, über welche gestalterischen Fähigkeiten Sie verfügen sollten, wenn Sie Mediendesign und Designtechnik studieren möchten. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, eigene Arbeiten oder bereits zusammengestellte Mappen zu zeigen.

Auf der Homepage des Fachbereiches Design der FH Münster finden Sie die **Online-Anmeldung zur Eignungsprüfung** und das Merkblatt über das Verfahren zur Feststellung der studiengangbezogenen gestalterischen Eignung zum Download.

Weitere Informationen:
Fachbereich Design der Fachhochschule Münster
Alfdis Schäfer-Dornhege
Leonardo-Campus 6, Raum ZG 106, 48149 Münster
0251 83-65305
a.dornhege@fh-muenster.de

3.2.2 Musik

Das Studium des Faches Musik für das Lehramt an Berufskollegs setzt die Feststellung der besonderen studiengangbezogenen Eignung voraus. Daher wird am Institut für Musikpädagogik ein Eignungsfeststellungsverfahren angeboten, dessen erfolgreiche Teilnahme Bedingung für die Studienaufnahme ist.

Aufnahmeprüfungen werden einmal jährlich angeboten wobei das Anmeldeverfahren Ende Dezember endet. Informationen zur Eignungsprüfung und die genauen Termine finden Sie auf den Seiten des Instituts für Musikpädagogik der Universität Münster

und bei:

Musikpädagogik am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Dr. Walter Lindenbaum
Philippistraße 2, Zimmer 213
48149 Münster
Tel.: 0251 83–29441
lindenbaum@uni-muenster.de

3.2.3 Sport

Zusätzlich zur allgemeinen Hochschulreife muss für das Fach Sport eine besondere studiengangbezogene Eignung nachgewiesen werden. Eine Einschreibung ohne diesen Nachweis ist nicht möglich, für die Studienplatz-Bewerbung ist der Nachweis noch nicht erforderlich. Die Eignungsprüfung besteht aus den Bereichen Leichtathletik, Schwimmen, Turnen sowie Sportspiel und findet einmal jährlich jeweils im Juni statt.

Den genauen Termin sowie weitergehende Informationen zu Leistungsanforderungen und Anerkennungsmöglichkeiten anderer Eignungsprüfungen finden Sie auf den Seiten des Instituts für Sportwissenschaften der Universität Münster und beim:

Service Center Sportwissenschaft
Horstmarer Landweg 62b
48149 Münster
Tel.: +49 251 83-32312
Fax: +49 251 83-32190
servicecenter.sport@wwu.de

3.3 Studium ohne allgemeine Hochschulreife (Abitur) aber mit Fachhochschulreife

Generell benötigen Sie die allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder die fachgebundene Hochschulreife, um mit dem Studium Lehramt an Berufskollegs beginnen zu können. Haben Sie keinen der beiden Abschlüsse in der Schule erworben, verfügen aber über die Fachhochschulreife, können Sie – mit einem Umweg – das Lehramtsstudium trotzdem aufnehmen. Sie müssen hierfür zunächst ein Bachelorstudium an einer Fachhochschule abschließen. Mit Ihrem Bachelorabschluss erwerben Sie gleichzeitig die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung. Mit diesem Abschluss haben Sie die Möglichkeit, sich um einen Platz für das berufliche Lehramtsstudium zu bewerben. Die Bestandteile des vorherigen Bachelorstudiums können in der Regel für das Lehramtsstudium angerechnet werden, sodass sich die Studiendauer verkürzt. Sie müssen mit einer weiteren Studiendauer von etwa 7 Semestern (Bachelor und Master) rechnen. Dies gilt allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sich die Inhalte Ihres Bachelorstudiums mit den Modulen des Lehramtsstudiums decken.

3.4 Studium ohne Fachhochschulreife

Unter bestimmten Umständen ist der Start ins Studium ohne Fachhochschulreife möglich. Die besten Möglichkeiten bestehen hier für Meisterinnen und Meister und vergleichbar Qualifizierte. Aber auch Bewerberinnen und Bewerber, die über eine Ausbildung und eine mehrjährige Berufserfahrung verfügen und fachfremd sind, können unter Umständen zum Studium zugelassen werden. Hierzu benötigen Sie eine Zulassung für beiden Fächer. Bitte beachten Sie, dass unter Berücksichtigung der Gesamtstudierendenzahl in den einzelnen Fächern **nur äußerst wenige Plätze** zur Verfügung stehen und die **Vergabe sehr selten** ist:

Meisterinnen und Meister und fachtreue Bewerberinnen und Bewerber (abgeschlossene mindestens zweijährige berufliche Ausbildung und mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Ausbildungsberuf, die fachlich dem Studiengang entspricht):

- In zulassungsbeschränkten Studiengängen: 2 - 4 Prozent der Studienplätze stehen an den Hochschulen in NRW für diese Personengruppen zur Verfügung (4 Prozent an der Fachhochschule Münster)
- In zulassungsfreien Studiengängen: Hier ist eine Einschreibung immer möglich.

Nicht fachtreue Bewerberinnen und Bewerber (abgeschlossene mindestens zweijährige berufliche Ausbildung und mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit, die fachlich dem Studiengang nicht entspricht):

- Zulassungsbeschränkte Studiengänge: Zugangsprüfung erforderlich.

- Zulassungsfreie Studiengänge: Wahlmöglichkeit zwischen einer Zugangsprüfung und eines viersemestrigen Probestudiums (mindestens 20 LP pro Probesemester müssen erreicht werden) (an der Fachhochschule ein zweisemestriges Probestudium).

Frist für die Bewerbung zur Zugangsprüfung: Die Bewerbungsfrist für die Teilnahme an der Zugangsprüfung für das Wintersemester endet am 1. April bzw. am 1. Oktober für das Sommersemester. Für die Bewerbung zur Aufnahme des Studiums ohne Zugangsprüfung gelten die üblichen Bewerbungsfristen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

- <http://www.uni-muenster.de/studium/bewerbung/zugangspruefung.html>
- <https://www.fh-muenster.de/studium/studienbewerbung/beruflich-qualifizierte.php>

3.5 Sprachkenntnisse

Für das Studium „Lehramt an Berufskollegs“ gibt es keine besonderen Sprachkenntnisse als Studienvoraussetzung. Das bedeutet: für die Fächer Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Evangelische und Katholische Religionslehre werden seitens des Ministeriums keine fremdsprachlichen Vorkenntnisse (z.B. Latinum, Hebraicum, Graecum) vorausgesetzt.

Es besteht allerdings die Möglichkeit, dass die einzelnen Fachbereiche für ausgewählte Veranstaltungen Kenntnisse in bestimmten Sprachen voraussetzen. Genaueres erfahren Sie bei der Studienfachberatung des jeweiligen Fachbereiches bzw. in der Studienordnung des Studiengangs.

4 Bewerbung, Einschreibung und Einführungswoche

4.1 Bewerbung um einen Studienplatz im ersten Fachsemester

Das gesamte Bewerbungsverfahren erfolgt über das **Online-Portal der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster** (<https://movein-uni-muenster.moveonnet.eu/movein/portal/studyportal.php>).

Sie brauchen sich nicht zusätzlich bei der Fachhochschule Münster zu bewerben.

Wird eine berufliche Fachrichtung mit einem allgemeinbildenden Fach kombiniert, so erfolgt die Bewerbung im "Bachelor für das Lehramt an Berufskollegs" (BA BK). Werden zwei allgemeinbildende Fächer kombiniert, so müssen Sie sich um einen Platz im "Zwei-Fach-Bachelor" (ZFB) bewerben. Bitte beachten Sie, dass sich nicht alle Fächer im ZFB kombinieren lassen (siehe Kapitel 3.1.2).

Sowohl im BA BK als auch im ZFB müssen Sie sich bis zum **15.07.** beworben haben. Bitte beachten Sie die weiteren Fristen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; diese finden Sie im Bewerbungsportal der Universität.

4.2 Bewerbung für das Lehramt an Berufskollegs bei der Einstufung in ein höheres Fachsemester

Für eine Bewerbung im höheren Fachsemester benötigen Sie die „Einstufung in ein höheres Fachsemester“ durch den jeweils zuständigen Fachbereich. Die zuständigen Stellen für eine Höherstufung sind im Kapitel 5 aufgeführt.

Bei einer **"Mischbewerbung"** (Bewerbung für ein Fach erfolgt im ersten Fachsemester, die Bewerbung für das andere Fach im höheren Fachsemester) gilt als Bewerbungsfrist der **15.7.** Das Bewerbungsverfahren erfolgt ebenfalls über das Online-Portal der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (<https://movein-uni-muenster.moveonnet.eu/movein/portal/studyportal.php>), wobei Sie während der Bewerbung kenntlich machen sollten, dass Sie in ein höheres Fachsemester eingestuft wurden. Dies kann vorteilhaft bei der Vergabe der Studienplätze sein.

Ein gesondertes Bewerbungsverfahren durchlaufen Sie, wenn Sie **in beiden Fächern in ein höheres Fachsemester eingestuft** wurden. Unter der Voraussetzung, dass Sie in beiden Fächern in ein höheres Fachsemester eingestuft wurden, können Sie sowohl zum Sommersemester als auch zum Wintersemester mit dem Studium beginnen. Eine Bewerbung für ein höheres Fachsemester ist in der Regel bis Mitte September (Wintersemester) bzw. Mitte März (Sommersemester) möglich. Sie müssen sich sowohl bei der Fachhochschule als auch bei der Universität bewerben. An der Universität Münster werden Sie online zum richtigen Vergabeverfahren geleitet:

<https://movein-uni-muenster.moveonnet.eu/movein/portal/studyportal.php>

Das Antragsverfahren für die Fachhochschule Münster wird auf den Seiten des Service-Office unter "Höheres Fachsemester & Hochschulwechsler" ausführlich beschrieben. Hier erhalten Sie auch das für die Bewerbung notwendige Formular, das Sie ausgefüllt an das Service Office für Studierende der FH Münster schicken müssen:

www.fh-muenster.de/studium/studienbewerbung/hoeheres-fachsemester-hochschulwechsler.php

4.3 Zulassung und Einschreibung

Die Bewerbungs- und Einschreibungsphase ist stets mit vielen Unsicherheiten verbunden. Wir verstehen sehr gut, dass Sie gerne direkt wissen wollen, wo Sie Ihre nächsten Jahre verbringen werden. Leider benötigt die gerechte Vergabe tausender Studienplätze eine gewisse Zeit. Haben Sie also etwas Geduld.

Die ersten Zulassungsbescheide für das Wintersemester werden Anfang August versandt. Im Anschluss daran werden die Ablehnungsbescheide verschickt. Es gibt meist mehrere Nachrückverfahren, die sich bis in den Oktober hineinziehen können. Das heißt, sobald die Einschreibungstermine der in der ersten Verfahrensstufe zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber vorbei sind, aber nicht alle Studienplätze besetzt wurden, wird das Nachrückverfahren durchgeführt. Dieser Vorgang wird so lange wiederholt, bis alle Studienplätze besetzt sind. Sie haben daher auch nach der Beendigung des Hauptverfahrens noch gute Chancen, einen Studienplatz zu bekommen. Den Zulassungsbescheid finden Sie ausschließlich online im Stand der Bewerbung: **<https://uvlsf.uni-muenster.de/qiszul/rds?state=user&type=0>**

Wird Ihnen ein Studienplatz zugewiesen, müssen Sie sich für Ihren Studiengang einschreiben (immatrikulieren). Wenn Sie sich für den Studiengang BA BK entschieden haben, ist es notwendig, dass Sie sich an beiden Hochschulen einschreiben. Da Sie an beiden Hochschulen studieren und dies mit einem gewissen organisatorischen Mehraufwand für die Hochschulverwaltungen einhergeht, ist davon auszugehen, dass zwischen der Einschreibung an der Universität und dem Versand der Zulassungsbescheide durch die Fachhochschule etwas Zeit vergeht.

Grundsätzlich können Sie sich nur einschreiben, wenn Sie sowohl von der Fachhochschule Münster (berufliche Fachrichtung) als auch an der Universität Münster (allgemeinbildendes Fach und Bildungswissenschaften) zugelassen wurden. Wenn Sie also **nur für ein Fach** oder nicht für die Bildungswissenschaften zugelassen wurden und alle Nachrückverfahren abgeschlossen sind, ist der Studienstart leider nicht möglich.

<p>Studierendensekretariat der Universität Münster Servicehotline: 0251/83-20001</p>	<p>Service Office der Fachhochschule Münster Servicehotline: 0251/83-20001</p>
---	---

4.4 Erstsemester-Einführung und Terminübersicht

Der Start ins Studium beginnt in jedem Wintersemester mit einer **Erstsemester-Einführung im Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)**. Sie findet jedes Jahr im September statt. Weitere Informationen und ein Einladungsschreiben werden Ihnen schriftlich zugesandt. Falls Sie über ein Nachrückverfahren einen Studienplatz bekommen haben, kann es sein, dass Sie die Informationsschreiben nicht rechtzeitig erhalten. Wir veröffentlichen daher alle relevanten Informationen für Erstsemester auf unserer Homepage: www.fh-muenster.de/ibl

Vor Beginn des Studiums in den beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik und Maschinenbautechnik wird empfohlen, das Wissen im Bereich Mathematik aufzufrischen bzw. zu vertiefen. Im Rahmen von **Mathe-Vorkursen** werden die Studierenden an den Stoff des ersten Semesters herangeführt. Die Mathe-Vorkurse der FH finden vor Beginn des Wintersemesters im August und/oder September statt. Nähere Informationen finden Sie ab den Sommermonaten auf den Websites der jeweiligen Fachbereiche und auf der Homepage des IBL: www.fh-muenster.de/ibl.

Für die allgemeinbildenden Fächer bietet die Uni Mathe-Vorkurse an. Termine und Informationen finden Sie auf den Seiten des Studienführers: <http://zsb.uni-muenster.de/studienfuehrer>

4.5 Terminübersicht

	Wintersemester 14/15	Sommersemester 15
Semesterbeginn FH	01.09.2014	01.03.2015
Semesterbeginn Uni	01.10.2014	01.04.2015
Vorlesungsbeginn FH (Der tatsächliche Veranstaltungsbeginn kann ein bis zwei Wochen später liegen, da zunächst ein Prüfungszeitraum vorgesehen ist)	15.09.2014	23.03.2015
Vorlesungsbeginn Uni	06.10.2014	07.04.2015
Pfingstferien/ Weihnachtsferien Uni	22.12.-02.01.2015	26.05.-29.05.2015
Ende der Vorlesungszeit FH	28.02.2015	17.07.2015
Ende der Vorlesungszeit Uni	31.03.2015	17.07.2015

5 Anerkennung von Leistungen

Wenn Sie bereits einen einschlägigen Studienabschluss in einem Fach haben (z.B. Bachelorabschluss in Elektrotechnik oder Diplom für das Fach Biologie), können Sie mit einer gesamten Studiendauer von etwa sechs bis sieben Semestern (ca. 3 Semester im Bachelor und 3 - 4 Semester im Master) rechnen. Dies ist ein geschätzter Wert und hängt von der Studienstruktur des jeweiligen Faches und den persönlichen Voraussetzungen ab.

Der Einstieg ins Studium erfolgt im Rahmen des Bachelor-Studiengangs und beginnt immer zum Wintersemester. Nur wenn Sie in beiden Fächern in ein höheres Fachsemester eingestuft wurden, können Sie auch im Sommersemester beginnen. Eine Höherstufung erreichen Sie durch Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen. Ferner bedeutet eine Höherstufung in ein höheres Fachsemester häufig auch, dass es in diesem Fach keine Zulassungsbeschränkung gibt und Sie einfacher einen Studienplatz bekommen.

5.1 Anerkennung von Studienleistungen im allgemeinbildenden Fach

Die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen des allgemeinbildenden Faches werden durch die Studienfachberatenden der Universität Münster übernommen. Eine Liste der Studienfachberater finden Sie im Kapitel 7.3.

5.2 Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen in der beruflichen Fachrichtung

Studien- und Prüfungsleistungen im Bereich der beruflichen Fachrichtung werden an der Fachhochschule Münster durch die Prüfungsämter der jeweiligen Fachbereiche anerkannt.

Adresse	Prüfungsausschussvorsitzende/r	Prüfungsamt
FH Münster FB Elektrotechnik und Informatik Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Prof. D. Phil. Martin Poppe 02551 9-62246 poppe@fh-muenster.de	Christa Schütte 02551 9-62123 cschuette@fh-muenster.de Sandra Hembrock 02551 9-62199 sandra.hembrock@fh-muenster.de
FH Münster FB Maschinenbau Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt	Prof. Dr.-Ing. Harald Beumler 02551 9-62235 beumler@fh-muenster.de	Nathalie Pöhlker Ines Surmund 02551 9-62195 maschinenbau@fh-muenster.de
FH Münster FB Bauingenieurwesen Corrensstr. 25 48149 Münster	Prof. Dr.-Ing. Theda Lücken-Girmscheid 0251 83-65220 luecken-girmscheid@fh-muenster.de	Elisabete Matos-Achterholt 0251 83-65151 e.achterholt@fh-muenster.de Katrin Gandlau 0251 83-65155 k.gandlau@fh-muenster.de
FH Münster FB Design Leonardo-Campus 6 48149 Münster	Prof. Dipl.-Des. Steffen Schulz 0251 83-65306 steffen-schulz@fh-muenster.de	Nadine Wottke 0251 83-65311 wottke@fh-muenster.de
FH Münster FB Oecotrophologie Corrensstraße 25 48151 Münster	Prof. Dr. Ing. Klaus Bühler 0251 83-65410/-65449 k.m.buehler@t-online.de	Katrin Brümmer Heike Sewald Nina Wienecke 0251 83-65411 pa-fb8@fh-muenster.de
FH Münster FB Gesundheit und Pflege Leonardo-Campus 8 48149 Münster	Prof. Dr. Peter Kostorz Tel.: 0251 83-65815 kostorz@fh-muenster.de	Elisabeth Specht 0251 83-65855 specht@fh-muenster.de Kathrin Oentrich 0251/83-65873 k.oentrich@fh-muenster.de

5.3 Anerkennung von Praktika

Für die Anerkennung der Praktika sind verschiedene Institutionen zuständig. Bitte informieren Sie sich vor der Anerkennung von Praktika unter:

www.fh-muenster.de/ibl/praktika

5.3.1 Anerkennung Eignungspraktikum

Die Anerkennung liegt in der Zuständigkeit der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL). Ob eine Anerkennung von Leistungen möglich ist, wird unter **www.elise.nrw.de** ausführlich beschrieben. Hier erhalten Sie auch den Anrechnungsantrag sowie weitere Informationen zum Eignungspraktikum.

5.3.2 Anerkennung der fachpraktischen Tätigkeit

Die Anerkennung der fachpraktischen Tätigkeit erfolgt durch die durch die Prüfungsämter der beruflichen Fachrichtungen. Die Kontaktliste finden Sie im Punkt 5.2

5.3.3 Anerkennung des Orientierungspraktikums, des Berufsfeldpraktikums und des Praxissemesters

Sandra Mester
Leonardo-Campus 7
48149 Münster
Raum 100.051
sandra_mester@fh-muenster.de

6 Weitere Informationen

6.1 Studienfinanzierung

Während des Studiums müssen neben dem Sozial- und Studierendenschaftsbeitrag unter anderem Unterkunft, Verpflegung, Lehrmaterial und Freizeitgestaltung finanziert werden. Eine gleichbleibende und verlässliche Studienfinanzierung während des gesamten Studiums ist ein wichtiger Faktor bei der Entscheidung für ein Studium.

Unter www.fh-muenster.de/ibl/finanzierung haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen zur Finanzierung des Studiums durch Stipendien, BAföG, Studienkredite und Studierendenvergünstigungen wie z.B. das Semester-Ticket zusammengestellt.

6.2 Einstellungsprognose

Laut einer **Prognose** des Ministeriums für Schule und Weiterbildung (<http://www.schulministerium.nrw.de/docs/LehrkraftNRW/Arbeitsmarkt/Prognosen.pdf>), die den Lehrkräftebedarf bis 2030 untersucht, sind die Einstellungschancen an Berufskollegs als "hervorragend" zu bewerten. Dies bedeutet, dass die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber deutlich geringer ist, als die Zahl der zu besetzenden Stellen. Allerdings kann dies nur als allgemeiner Hinweis gewertet werden, da die Chancen für eine Beschäftigung insbesondere von der Fächerkombination und den persönlichen Voraussetzungen abhängt. Weiterhin führt das Ministerium aus, dass der jährliche Einstellungsbedarf erheblichen Schwankungen unterworfen ist.

„Die Prognosen zum Einstellungsbedarf im Berufskolleg sind naturgemäß mit noch größeren Unsicherheiten behaftet als die Vorausberechnungen für die allgemeinbildenden Schulen. Ursächlich ist hierfür, dass die Schullaufbahnplanungen der Schülerinnen und Schüler in hohem Maße von der konjunkturellen Entwicklung geprägt sind. Die fächer-spezifischen Aussagen zum Berufskolleg beruhen daher nicht auf einer Analyse der Lehrkräftekapazität, sondern auf langjährigen Erfahrungswerten und Einschätzungen von Experten.“

„Für die gewerblich-technischen Fachrichtungen besteht insgesamt ein – gemessen am Angebot – hoher Einstellungsbedarf, der allerdings stark von konjunkturellen Einflüssen geprägt ist. [...] Dessen ungeachtet bieten Fachrichtungen wie Maschinenbautechnik, Elektrotechnik, Technische Informatik, der Bereich Gesundheit sowie die Erzieherausbildung nach den Erfahrungen der vergangenen Jahre dauerhaft hervorragende Einstellungschancen, während in der Fachrichtung Wirtschaft insgesamt der Markt eher ausgeglichen ist. Gleichwohl kann es in einzelnen wirtschaftlichen Disziplinen immer wieder zu Engpässen in der Lehrerversorgung kommen. Unter den allgemeinbildenden Fächern bieten Englisch, Mathematik und Deutsch besonders gute Einstellungschancen. Kombinationen aus allgemeinbildenden Fächern und beruflichen Fachrichtungen werden in hohem Maße von den Schulen nachgefragt.“

6.3 Verdienstmöglichkeiten

Die Besoldung hängt im Einzelfall von vielen Faktoren ab: Angestellter oder Beamter, Art des Lehramtes, verheiratet oder ledig, Anzahl der Kinder usw. Die Besoldungstabellen, die über die Internetseite des **Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen** zugänglich sind, geben hier Auskunft.

6.4 Direkter Seiteneinstieg in eine Schule

Es ist durchaus möglich, direkt als Lehrerin oder Lehrer in einem Berufskolleg zu beginnen. Die Möglichkeiten hängen vom jeweiligen Hochschulabschluss und vom Lehrkräftebedarf ab. Auf den Seiten des nordrhein-westfälischen Schulministeriums finden Sie das Portal www.lois.nrw.de, wo Sie sich unter den dort genannten Voraussetzungen auf eine für den Seiteneinstieg geöffnete Stelle bewerben können. Insgesamt ist zu beachten, dass die Seiteneinstiegsprogramme häufig geändert werden und auf ministerialer Ebene beschlossen werden. **Daher sind das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen oder die jeweilige Bezirksregierung die kompetentesten Ansprechpartner für Ihre Fragen zum Thema des direkten Seiteneinstiegs in eine Schule.** Die folgende Aufzählung der Seiteneinstiegsprogramme soll einen groben Überblick geben und ist bei den zuständigen Stellen zu verifizieren. Das Institut für Berufliche Lehrerbildung der Fachhochschule Münster übernimmt keine Verantwortung hinsichtlich der Richtigkeit bzw. Aktualität der Aussagen.

Fachhochschulabsolventen ohne Lehramtsbefähigung können in den Schuldienst eingestellt werden, wenn sie sich verpflichten, eine vollständige Lehramtsbefähigung im Rahmen eines berufsbegleitenden Studiums zum Master of Science oder Master of Engineering sowie einen anschließenden Vorbereitungsdienst zu erwerben. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an **Personen mit ingenieurwissenschaftlichen Fachhochschulabschlüssen**, die grundsätzlich den Bereichen Elektrotechnik, Energietechnik, Nachrichtentechnik, Maschinenbautechnik, Fertigungstechnik, Versorgungstechnik, Fahrzeugtechnik, Konstruktionstechnik, Verfahrenstechnik zuzuordnen sind.

Für Bewerberinnen und Bewerber, die über einen Abschluss an einer **Universität, Kunst-, Musik- oder Sporthochschule und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung (oder Kindererziehungszeit)** nach Erlangung des Hochschulabschlusses vorweisen können, besteht die Möglichkeit, nach der erfolgreichen Staatsprüfung eine volle Lehramtsbefähigung zu erwerben. Nach der Einstellung in den Schuldienst muss an einer berufsbegleitenden Ausbildung (OBAS) teilgenommen werden. Letztlich ist eine Übernahme in ein Dauerbeschäftigungsverhältnis vorgesehen und beim Vorliegen der Voraussetzungen ist ein Beamtenverhältnis auf Probe möglich.

Wenn Sie die Voraussetzungen für die Teilnahme an der berufsbegleitenden Ausbildung nach der OBAS nicht erfüllen (z.B. ein **Fachhochschulabschluss, der nicht den Ingenieurwissenschaften zuzuordnen ist**) oder nicht daran teilnehmen wollen, können Sie sich bei Vorliegen einer Affinität zu einem schulischen Ausbildungsfach um eine Einstellung als tariflich beschäftigte Lehrkraft bewerben. Hierbei ist eine einjährige "Pädagogische Einführung" (PE) vorgesehen. Nach der erfolgreichen Beendigung der PE kann eine dauerhafte Übernahme in den Schuldienst des Landes als tariflich beschäftigte

Lehrkraft erfolgen. Der Erwerb einer vollständigen Lehramtsbefähigung ist damit nicht verbunden. Über die Möglichkeiten des direkten Einstiegs von FH-Absolventen im Rahmen von Sonderprogrammen des Schulministeriums informiert die jeweilige Bezirksregierung. Für den Regierungsbezirk Münster ist dies das Dezernat 46.01 der Bezirksregierung Münster: <http://www.bezreg-muenster.de>

Ansprechpartner bei der Bezirksregierung Münster ist:

Paul Schepping: Tel.: 0251 411-4212

7 Studienberatung

7.1 Information und Beratung zum Lehramt an Berufskollegs (BA BK)

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL):
Petra Seyfferth
Leonardo-Campus 7, Raum 100.066
0251 83-65141
seyfferth@fh-muenster.de.

Studieninteressierte werden gebeten, vor einem Einzelberatungstermin eine Informationsveranstaltung für Studieninteressierte zu besuchen. Die nächsten Termine finden jeweils um 17:00 Uhr im Raum 100.059 des IBL (Leonardo Campus 7, 48149 Münster) statt am:

- **Donnerstag, 16. Oktober 2014**
- **Donnerstag, 20. November 2014**
- **Donnerstag, 22. Januar 2015**
- **Donnerstag, 5. März 2015**
- **Donnerstag, 23. April 2015**
- **Donnerstag, 21. Mai 2015**
- **Donnerstag, 11. Juni 2015**
- **Donnerstag, 2. Juli 2015**

7.2 Information und Beratung zum Zwei-Fach-Bachelor (ZFB)

Zentrum für Lehrerbildung der Universität Münster (ZFL)

Dr. Claudia Bendick

Hammer Str. 95

48153 Münster

Raum 103

Tel.: 0251 83-32508

E-Mail: bendick@uni-muenster.de

7.3 Studienfachberatung in den beruflichen Fachrichtungen

Berufliche Fachrichtung	Ansprechpartner mit Kontaktdaten	Adresse
Bautechnik	<i>Herr Prof. Dr.-Ing. Martin Homann</i> Raum E105 0251 83-65267 mhomann@fh-muenster.de	Fachbereich Bauingenieurwesen Corrensstr. 25 48149 Münster
Elektrotechnik	<i>Herr Prof. Dr. Heinz-Georg Fehn</i> Raum D118a 02551 9-62234 fehn@fh-muenster.de	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft	<i>Frau Prof. Dr. Ursula Bordewick-Dell</i> Raum D404 0251 83-65454 bordewick@fh-muenster.de	Fachbereich Oecotrophologie Corrensstraße 25 48149 Münster
Gesundheitswissenschaft/ Pflege	<i>Frau Dipl.-Soz.-arb. Hella Wintermeyer</i> Raum 223 0251 83-65862 wintermeyer@fh-muenster.de <i>Prof. Dr. phil., Dipl. oeoc. troph. Kordula Schneider</i> Raum 100.055 0251 83-65864 kordula.schneider@fh-muenster.de	Fachbereich Pflege und Gesundheit Leonardo-Campus 7 48149 Münster
Informationstechnik	<i>Herr Prof. Dr. Heinz-Georg Fehn</i> Raum D118a 02551 9-62234 fehn@fh-muenster.de	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt
Maschinenbautechnik	<i>Herr Prof. Dr. Harald Beumler</i> Raum N 122 02551 9-62235 beumler@fh-muenster.de	Fachbereich Maschinenbau Stegerwaldstr. 39 48565 Steinfurt
Mediendesign und Design-technik	<i>Prof. Dipl.-Des. Lothar Schöneck</i> Raum: EG 059 0251 83-65331 schoeneckfh-muenster.de <i>Frau Alfdis Schäfer-Dornhege</i> Raum ZG 106 0251 83-65305 a.dornhege@fh-muenster.de	Fachbereich Design Leonardo-Campus 6 48149 Münster

7.4 Studienfachberatung in den allgemeinbildenden Fächer

Allgemein- bildendes Fach	Ansprechpartner mit Kontaktdaten	Adresse
Biologie	<p><i>Herr Dr. Markus Holt (Anerkennung)</i> 0251 83-21744 markus.holt@uni-muenster.de</p> <p><i>Herr PD Dr. Klaus B. Tenberge (Studienfachberatung)</i> 0251 83-21626 tenberge@uni-muenster.de</p>	<p>Fachbereich Biologie Schlossgaren 3 48149 Münster</p> <p>Institut für Botanik und Botanischer Garten Schlossgarten 3 48149 Münster</p>
Chemie	<p><i>Herr Prof. Dr. Jens Müller</i> Raum 302 0251 83-36006 mueller.j@uni-muenster.de</p>	<p>Institut für Anorganische und Analytische Chemie Corrensstraße 28/30 48149 Münster</p>
Deutsch	<p>Studienbüro des Germanistischen Instituts, <i>Frau Albina Haas</i> <i>Frau Anke Jarling</i> Zi. 133 0251 83-24644 studienbuero.germanistik@uni-muenster.de</p>	<p>Studienbüro Germanistisches Institut Schlossplatz 34 48143 Münster</p>
Englisch	<p>Studienberatungsbüro <i>Frau Mirjam Manoutchehri</i> Raum 120 0251 83-24883 mmanoutchehri@wwu.de</p>	<p>Englisches Seminar Johannisstraße 12-20 48143 Münster</p>
Erziehungs- wissenschaft	<p><i>Herr Hans-Joachim von Olberg</i> Raum C 209 0251 83-24202 olberg@uni-muenster.de</p> <p><i>Herr Hanno Su</i> Raum C219 0251 83-29199 hanno.su@uni-muenster.de</p>	<p>Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft Georgskommende 33 48143 Münster</p>
Evangelische Religions- lehre	<p><i>Herr Christian Elmo Wolff</i> Raum 103 0251 83 – 22533 christian.wolff@uni-muenster.de</p>	<p>Seminar für Kirchengeschichte II Universitätsstr. 13-17 48143 Münster</p>

Allgemein- bildendes Fach	Ansprechpartner mit Kontaktdaten	Adresse
Französisch	<i>Frau Dr. Sylvia Thiele</i> Raum A304 , 0251 83-24155 sthiele@uni-muenster.de	Romanisches Seminar Französische Abteilung Bispinghof 3A, 48143 Münster
Islamische Religions- lehre	<i>Frau Hanane El Boussadani, M.A.</i> Raum: 331 0251 83-26098 hanane.elboussadani@uni-muenster.de	Zentrum für Islamische Theologie Hammer Str. 95 48153 Münster
Katholische Religions- lehre	<i>Herr Dr. Guido Hunze</i> Raum B 2.10 0251 83-30028 hunze@uni-muenster.de	Institut für Katholische Theologie und ihre Didaktik Hüfferstr. 27 48149 Münster
Mathematik	Anerkennung von Studienleistun- gen/Fachstudienberatung <i>Prof. Dr. Johannes Ebert</i> Zimmer 506; Telefon: 0251-83-33092 johannes.ebert@uni-muenster.de Vertretung von Herrn Prof. Dr. Johannes Ebert: <i>Herr Apl. Prof. Dr. Michael Joachim</i> Zimmer 508, 0251-83-32735 joachim@uni-muenster.de Studienkoordination/Fachstudien-beratung - <i>Frau Dr. Angela Holtmann</i> Raum: 106, 1. Stock, 0251 83-33018 angela.holtmann@uni-muenster.de	Mathematisches Institut Fachbereich Mathematik und Informatik Einsteinstraße 62 48149 Münster
Musik	<i>Dr. Walter Lindenbaum</i> Zimmer 213, 0251 83-29441 lindenbaum@uni-muenster.de	Institut für Musikpädagogik Philippstraße 2 48149 Münster
Niederlän- disch	Studienkoordinatorin <i>Frau Freekje Stein M.A.</i> 0251 83-28526 (Raum 2.14) freekje.stein@uni-muenster.de	Institut für Niederländische Philologie Alter Steinweg 6-7 48143 Münster

Allgemein bildendes Fach	Ansprechpartner mit Kontaktdaten	Adressen
Physik	<p><i>Herr Prof. Dr. Hartmut Bracht</i> Raum 613 b 0251 83-39004 bracht@uni-muenster.de</p>	<p>Institut für Material-physik Wilhelm-Klemm-Straße 10 48149 Münster</p>
Spanisch	<p><i>Frau Dr. Arabella Pauly</i> Raum A 102 0251 83-24670 paulya@uni-muenster.de</p> <p><i>Herr Dr. Juan Zamora</i> Raum A 008 0251 83-24572 izamora@uni-muenster.de</p>	<p>Romanisches Seminar Spanische Abteilung Bispinghof 3A 48143 Münster</p>
Sport	<p><i>Frau Dr. Christiane Bohn</i> Raum SG 206 0251 83-39284 bohnc@uni-muenster.de</p> <p><i>Herr Prof. Dr. Eric Eils</i> 0251 83-32468 eils@uni-muenster.de</p>	<p>Institut für Sportwissenschaft Horstmarer Landweg 62b 48149 Münster</p> <p>Leonardo Campus 15 48149 Münster</p>
Wirtschaftslehre/Politik	<p><i>Herr Bastian Kramer, M.A. (Wirtschaft)</i> Raum 107 0251 83-24301 bastian.kramer@wiwi.uni-muenster.de</p> <p><i>Herr Michael Verspohl, M.A. (Politik)</i> Raum 610, 0251 83-29334 michael.verspohl@uni-muenster.de</p> <p><i>Frau Nina Wild (Soziologie)</i> Raum 516, 0251 83-23306 nina.wild@uni-muenster.de</p>	<p>Centrum für Interdisziplinäre Wirtschaftsforschung Scharnhorststraße 100 48151 Münster</p> <p>Service- u. Informations- Center Politikwissenschaft Scharnhorststr. 103-109 48151 Münster</p>

7.5 Zentrale Studienberatung von Universität und Fachhochschule

Zentrale Studienberatung Fachhochschule Münster	Zentrale Studienberatung Universität Münster
Hüfferstraße 27 (Raum: C 1.02), 48149 Münster Tel: 0251 83-64150	Schlossplatz 5 (Dachgeschoss), 48149 Münster Tel.: 0251 83-20002
studienberatung@fh-muenster.de	zsb@uni-muenster.de
https://www.fh-muenster.de/studium/studienberatung/zsb	www.uni-muenster.de/studienberatung